

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-

"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Projektgruppe lokale Ökonomie – Beteiligung Freiraumkonzept

29.04.2010, 19.30 Uhr, Stadtteilbüro Zukunft Hallschlag

Es waren 10 Teilnehmer anwesend.

Zukunft Hallschlag: Herr Böhler

Stadt Stuttgart: Frau Bachir, Frau Erben

R+T: Herr Hagedorn

Ergebnisprotokoll: Herr Böhler

Tagesordnungspunkte

TOP 1 Begrüßung

Herr Böhler begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Herrn Hagedorn (R+T) und Frau Bachir (Stadt Stuttgart), anschließend gibt es eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2 Stand der Planungen zum Freiraumkonzept

Frau Bachir berichtet über den Stand der Planungen zum Freiraumkonzept, über den bisherigen Verlauf und die weiteren Beteiligungsaktionen im Frühjahr 2010. Sie erläutert die von der Projektgruppe Verkehr erarbeiteten Vorschläge, welche teilweise schon von der Verkehrsabteilung des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung geprüft wurden. Außerdem erwähnt sie den aktuellen Stand der Überlegungen / Planungen von SWSG, GWG und SSB nach einem Abstimmungsgespräch am Nachmittag des selben Tages.

TOP 3 Diskussion

Folgende Anregungen und Ideen, die bei den Planungen zum Freiraumkonzept aus Sicht der Gewerbetreibenden besonders wichtig sind wurden diskutiert und gesammelt:

- ▶ U12: nach aktuellen Informationen wird die U12 bis 2013 fertiggestellt sein, bis zum Jahr 2016 kann vermutlich auch schon mit der Verlängerung (bis zum Neckar) gerechnet werden. Auskünfte, ob mit dem Bau auch Bushaltestellen oder der Linienverkehr reduziert werden, können nicht gegeben werden.
- ▶ Reiterkaserne: Es bleibt weiter offen, wie die MKM-Pläne zur Reiterkaserne und insbesondere die Öffnung zum Stadtteil hin realisiert werden können. Die Öffnung des Römerkastells wird diskutiert, welche für die gesamte Planungen von elementarer Bedeutung ist. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass von der Öffnung der Kastellmauer – und in welcher Form diese realisiert wird – die weitere Planungen besonders abhängen. Über alternative Planungen der MKM in Bezug auf den Denkmalschutz (z.B. evtl. kleinere Öffnungen) ist nichts bekannt.
- ▶ Hattinger Platz: Herr Hagedorn macht deutlich, dass der Hattinger Platz mit hoher Priorität bearbeitet werden muss, da viele andere Überlegungen davon abhängen. Eine Sperrung für den Durchgangsverkehr ist nur gemeinsam mit anderen Maßnahmen möglich. Sie hängt auch mit den Planungen der SWSG südlich der Johannes Gutenberg Schule zusammen.
Die Überlegungen der SWSG in diesem Bereich befinden sich noch ganz am Anfang. Deshalb konnte auch hierzu bereits am Nachmittagstermin der Akteure die SWSG keine Planungsüberlegungen einspeisen.
- ▶ Herr Carle erläutert die Planungen der GWG. Durch die Weiterführung der U12 und die Haltestelle Bottroper Straße ergeben sich neue Chancen und Zusammenhänge. Insbesondere die Zufahrten der Tiefgaragen müssen überarbeitet werden.
- ▶ Travertinplatz: nördlich des geplanten Travertinplatzes entlang der Bottroper Straße befindet sich eine stillgelegte städtische Güterbahnlinie. Es wird dringend empfohlen, diese Fläche bei Erweiterung des Sanierungsgebiets mit aufzunehmen und in das Freiraumkonzept einzubeziehen. Momentan ist die Fläche vermüllt, teilweise liegen auch noch alte Gleisanlagen darin.

- ▶ Auf der Steig: Eine Verkehrsberuhigung der Straße wertet den Stadtteil auf. Aus Sicht des landwirtschaftlichen Betriebs ist eine Zufahrt der Straße (westlich der Hallschlag Straße) in beide Richtungen wünschenswert.
- ▶ Kreuzung Am Römerkastell und Stellplätze: Der Einzelhandelsschwerpunkt rund um die Kreuzung Am Römerkastell / Hallschlag kann unter anderem dadurch gestärkt werden, dass neue Stellplätze geschaffen werden. Die Parkraumbewirtschaftung in Zusammenhang mit dem benachbarten Römerkastell und der Schule muss überdacht werden. Für den Lieferverkehr und Durchgangsverkehr sollten neue Lösungen gefunden werden. Auch für die Bushaltestellen sind mehr Platz und Sitzgelegenheiten erforderlich.
Die Projektgruppe lokale Ökonomie wird sich ihrer nächsten Sitzung nochmals mit diesem für Gewerbetreibende wichtigen Ort auseinandersetzen.

TOP 4 Sonstiges

- ▶ Es wird auf die Schwierigkeiten hingewiesen, Hinweisschilder für Gewerbetreibende und Einrichtungen aufzustellen (Genehmigung, einheitliches Erscheinungsbild...). Das Thema ist schon in der PG lokale Ökonomie verankert, wurde aber bisher noch nicht weiter bearbeitet.
- ▶ Die PG Verkehr wird sich vor dem Workshop noch einmal treffen. (*Nachtrag: Termin am 11. Mai*)

TOP 5 Termine

- ▶ Einweihung 1. Abschnitt Travertinpark: 19. Mai
- ▶ Workshop Freiraumkonzept: 12. Juni, ab 10:00 Uhr
- ▶ PG lokale Ökonomie
Mittwoch, 19. Mai, 19.00 Uhr und
Donnerstag, 8. Juli, 19.00 Uhr